

Gartenfest im Schloss mit viel Liebe zum Detail

Premiere Ambiente und Angebot ein Genuss

Von unserem Mitarbeiter Bernd Hey

■ **Schloss Dhaun.** Der Schlosshof im historischen Dhauner Schlosspark wurde am Wochenende zu einem Mekka für Floristik- und Gartenfreunde sowie für Dekorationsliebhaber. Ein romantisches Gartenfest in passendem Ambiente mit ausgewählten und exklusiven Ausstellern – das sollte die Premierenveranstaltung werden, und das wurde sie auch.

Unzählige Stunden hat die Hochstettener Ideengeberin und Organisatorin Beatrix Schöll mit Familie und Freunden in die Umsetzung eines niveauvollen Gartenfestes mit 60 Besuchern investiert. „Wir haben damit ins Herz getroffen – die Veranstaltung passt genau hierher“, dankte VG-Bürgermeister Werner Müller gestern mit einem Präsent. Beatrix Schöll lobte die tolle Zusammenarbeit. Niemand sei etwas zu viel gewesen, hohe Erwartungen hätten sich erfüllt, und daher sei sie mächtig froh und stolz, resümierte sie am Sonntagabend. Zwei Tage lang das

In Kürze

Schloss Dhaun ist seit 1215 urkundlich erwähnt. 1798 wurden hier erstmals unter französischer Herrschaft bürgerliche Freiheitsrechte auf deutschem Boden deklariert. Daran erinnert die am 13. September 1998 gepflanzte junge Dhauner Freiheitslinde. Das Angebot beim Gartenfest ließ keine Wünsche offen: Kirner Feinkostfachgeschäfte wie die Genuss-Galerie, der Meisenheimer Hof, Weingüter, das Landgasthaus St. Johannisberg und ein Flammkuchenmobil sorgten für das leibliche Wohl. Spießbraten, Lachs, Wildspezialitäten, gefüllte Klöße, Cocktails, Säfte, Pralinen und ein Kuchenbüfett fanden ebenfalls dankbare Abnehmer. *hey*

gleiche Bild, alle Parkplätze belegt, Auto an Auto. Die Einbahnstraßenregelung auf der K9 in Richtung Kirn/Oberhausen und der Shuttle-service klappten wie am Schnürchen. Über Funk habe der Aufbau im Schlossgarten reibungslos funktioniert, und als man um 11 Uhr am Samstag das romantische Gartenfest eröffnete, seien von der ersten Minute an die Besucherscharen geströmt, erzählte VG-Touristikfachbearbeiterin Verena Lang.

Überall wurde gekläppert, gehämmert, informiert, präsentiert und verkauft – Künstlerin Anna Gebhardt aus Bad Sobernheim pflanzte mit den kleinsten Blumentöpfe. Im Rittersaal hatte Malerin Heidi Gerlach aus Sonnschied ausgestellt. Dort warb die Schlossakademie, eingerahmt von den Ständen für Kleinkunst, Accessoires, Schmuck und Geschmeide, Häkel-, Strick- und Stickarbeiten.

Der Kirner Whiskey Club um Horst Kroll gab optisch ein gutes Bild ab und war ein Eyecatcher. Auch Steinmetze, künstlerische Ateliers, Skulpturen oder die filigranen Arbeiten aus Eisen von Künstlerschmied Wolfgang Ax aus Weitersborn fesselten im weiten Rund das Auge. Ax lobte wie Gerlinde Johann aus Bundenbach in ihrer „Himmlichen Holzwerkstatt“, Tobias Schappert aus Odenbach am Glan im Edelrost- und Teakholz-Dekostand „Rost und Mehr“ oder die Meddersheimer Besucher Martina Blumenthal, Gerrit Mähler und Ingrid Noll: „Flair und Ambiente sind traumhaft und wunderschön. Kein Kitsch, kein Krimskrums, alles passt – eine ganz großartige und gehobene Veranstaltung.“

Jutta Donau aus Waldböckelheim und Martina Dörr aus Hochstetten kürten den lebhaften Mustergarten mit Rollrasen, Kräuterspirale, Bachlauf und Teich, Holzbrücken, japanischen Bambusarten und Pflanzen aus der Toskana vom



Das Ambiente stimmte: Beim romantischen Gartenfest auf Schloss Dhaun fühlten sich die zahlreichen Besucher pudelwohl.

Fotos: Bernd Hey



Organisatorin Beatrix Schöll (2. von rechts) aus Hochstetten-Dhaun und ihr Team hatten gut lachen – alles ist perfekt gelaufen.

Heimweilerer Landschaftsgartenbetrieb Valentin Klusmann zum schönsten Blickfang. „Ja, der hat es absolut verdient. Er baute alles von 20 bis 3 Uhr in der Nacht zum Samstag auf und absolvierte mit seinem Team ein Riesenpensum“, lobten die Veranstalter das Projekt, das Gesprächsthema Nummer eins war. Der Schlosshof verwandelte

sich in ein prächtiges Blütenmeer – da wurde in der Tat verliebte Detailarbeit und viel Know-how sichtbar, was die Kauflust weckte. Genießen und Flanieren war angesagt, es gab Gewinnspiele, Gesangsdarbietungen und Infos. Gartenexperte Burghart Koch (Staudenheim) moderierte vor Menschengruppen.



Da blieben die Besucher stehen, da fand das Auge Halt: Ein Blütenmeer sowie Garten- und Landschaftsbau in harmonischer Vollendung gab es zu sehen – hier am Stand von Valentin Klusmann aus Heimweiler.